

Abgeordneter Manfred Kölly (LBL): Herr Präsident! Hohes Haus! Meine sehr geehrten Damen und Herren! Das Burgenland besitzt, Gott sei Dank, noch eine wunderbare Landschaft. Natur- und Landschaftspflege, wenn wir dieses Gesetz heute diskutieren, dann ist es mir schon sehr wichtig auch als Bürgermeister, einiges dazu zu bemerken. Denn ich glaube sehr wohl, und da bin ich bei meiner Kollegin Salamon, auch bei den Werbeständern ist es nicht notwendig, bei Wahlen, aber auch anders immer wieder nur mit Werbungen zu plakatiert zu werden. Und ich denke, auch hier können wir einen Ansatz fassen und vielleicht bei der nächsten Möglichkeit, einen Antrag einbringen, dass überhaupt Plakatverbot in diesem Land einmal passieren soll.

Weil ich denke, vor Gemeinderatswahlen, vor Landtagswahlen sollte man doch schlussendlich auch die Gesichter und diese Leute kennen, die sich ja im Vorfeld schon profilieren können. Ich glaube, das wäre eben ein Ansatz, um nachzudenken, ob wir nicht in diese Richtung gehen können.

Wir wissen schon, das Burgenland und speziell das Südburgenland, wo die Landschaft noch ein ganz wichtiger Faktor ist, aber auch im ganzen Land, wo Tourismus, wo die Gäste herkommen, eben wegen dieser schönen Landschaft, eben wegen diesen Leuten im Burgenland, die sehr gastfreundlich sind, aber auch unsere Landwirte und die Bauern, die schlussendlich auch die Pflege dementsprechend machen und betreuen - und das darf man schlussendlich auch nicht vergessen.

Und ich denke auch, dass der Umweltanwalt, als der installiert wurde, ein sehr positives Zeichen war und auch noch ist. Und ich glaube, was mir aber ein bisschen sauer aufstößt, ist eines, dass man sich einbringen kann bei Gesetzen, dass man diskutieren darf, aber schlussendlich auch, wenn ein Umweltanwalt sich einbringt, dass das in keinem Satz erwähnt wird oder dementsprechend sich wiederfindet in einem Gesetz.

Daher bin ich überzeugt davon, man soll in Zukunft auch viel mehr alle Fraktionen die im Landtag vertreten sind, dementsprechend mit einbinden, aber auch, und das ist mir auch ein wichtiger Faktor, auch die Gemeindevertreterverbände, den Gemeindevertreterbund, aber auch andere Institutionen.

Es gibt ja auch noch andere und zwar die Liste Burgenland, die ein Gemeindevertreterforum hat, das hier miteinzubringen, weil es entscheidend ist, dass in Gemeinden auch das klar gestellt wird und Landschaftspflege und dergleichen mit dem Bürgermeister beziehungsweise mit dem Gemeinderat auch diskutieren muss.

Natürlich gehört für uns auch die Raumplanung dazu, selbstverständlich. Ich finde das für ganz wichtig. Wir haben vor einiger Zeit die Diskussion gehabt, auf der grünen Wiese Erweiterungen vorzunehmen, es wurde ein Antrag eingebracht.

Ich möchte nur das Beispiel Hofer in Stoob-Süd noch einmal ins Gedächtnis rufen. Wo wir einfach Erweiterungen beschlossen haben, die ich nicht für richtig gefunden habe. Denn wir haben das große Problem in den Ortskernen, in den Ortschaften, wo wir jetzt wieder ein neues Gesetz vom Bund aufgebrummt bekommen haben, dass wir in den Ortskernen wahrscheinlich nichts mehr so schnell bauen können.

Für Abfallwirtschaft und dergleichen mehr gibt es neue Gesetze und die drücken natürlich auf die Abgaben. Das wird alles natürlich auf den Endverbraucher, beziehungsweise auf die Bevölkerung umgelegt. Auch hier ein großes Nachdenken. Wie sollen wir noch billige Wohnungen bauen, im Ortskern wenn die Aufschläge immer höher werden, das Wegreißen der Gebäude immer höher wird und dergleichen mehr?

Ich glaube, auch hier sollten wir uns noch einmal zusammensetzen, noch einmal nachdenken, wie wir die Lösung in einem Ortskern, beziehungsweise mit dieser Umweltsache umgehen wollen, in Gemeinden, aber auch im Land.

Daher ist es sicherlich ein Anliegen seitens des Bündnis Liste Burgenland sich immer wieder neu zu formieren, immer wieder neue Strukturen anzudenken und immer wieder, und das hat ja heute der Herr Landeshauptmann schon gesagt, man darf nicht stehen bleiben, man muss immer in Bewegung bleiben. Ich glaube auch das sollten wir machen und nicht Jahre vergehen lassen.

Und dann kommt man irgendwo drauf, so wie heute die Frau Landesrätin Dunst gesagt hat, wenn sie damals schon Landesrätin gewesen wäre, hätte das Jagdgesetz vielleicht ganz

anders ausgeschaut. Daher sollte man ständig dahinter sein, auch bei den Gesetzen neu sich zu informieren, neu zu überdenken, dann werden wir auf einem guten Weg sein. Aber man darf sich diesen neuen Gesetzen nicht verschließen, sondern man muss sie auch dementsprechend angehen und umsetzen. Daher wird die Bündnis Liste Burgenland diesem Antrag zustimmen.

Im Übrigen gratuliere ich dem Hofer Norbert zu seiner Kandidatur, obwohl wir wissen, dass das Bündnis Liste Burgenland gegen einen Bundespräsident allgemein ist, und auch für die Abschaffung eines Bundesrates ist, aber trotzdem einem Burgenländer kann man nur gratulieren dazu, dass er sich bereit erklärt hier mitzutun.

Herzlichen Dank. *(Beifall bei der LBL und FPÖ)*